



KUNSTAUSSTELLUNGEN 2019 GALERIEVEREIN LEONBERG E.V.

IGOR OLEINIKOV

SOLITUDE

AUSSTELLUNG DER STADT LEONBERG

"Fremd bin ich eingezogen, fremd ziehe ich wieder aus."
(Wilhelm Müller, Gute Nacht, aus: Winterreise, 1827)



Igor Oleinikov (geb. 1968) studierte Kunst in Krasnodar, Karlsruhe und Düsseldorf, wo er 2003 als Meisterschüler von Prof. Markus Lüpertz abschloss. Seit 2007 lebt und arbeitet er in Berlin. Seine Bilder entstehen in einer Technik zwischen Malerei und Zeichnung mit Bleistift und Ölfarbe auf Papier oder Leinwand und vermitteln uns so den Eindruck einer Zwischenwelt. Igor Oleinikovs geheimnisvolle Arbeiten entführen uns in fremde Welten jenseits von Zeit und Raum. Mystische Landschaften wie aus dem Kontext gerissen scheinen sich im „Nichts“ der Umgebung aufzulösen. Ein starkes, immer wiederkehrendes Motiv ist der Wald. In dessen leuchtender Dunkelheit ist die Einsamkeit der Figuren fast greifbar. Oft schauen sie den Betrachter direkt an und ziehen ihn in ihren Bann.

AUSSTELLUNG VOM 20. JANUAR BIS 3. MÄRZ 2019
ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 20. JANUAR, 11:15 UHR

JOHANNA REICH

ALL THE WORLD'S A FRAME - FOTOGRAFIE / MALEREI / VIDEO

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG E.V.



Johanna Reich (geb. 1977) lebt und arbeitet in Köln. Die Künstlerin verbindet in ihren Arbeiten zeitgenössische Techniken wie Fotografie, Video oder Performance mit tradierten Medien wie Malerei und Skulptur. Zentrale Themen sind die rasant voranschreitende Digitalisierung und zunehmend mediale Vereinnahmung unserer Alltagswelt und deren Folgen für unser Denken, Handeln und unsere Wahrnehmung. In ihren Foto- und Videoarbeiten lotet Johanna Reich das Verhältnis zwischen realen und virtuellen Bildern aus. Dabei spürt sie insbesondere solchen Momenten nach, die der Schnelllebigkeit der Bilder standhalten, und versucht sie an persönliche Erfahrungen zurückzubinden. Ein wiederkehrendes Motiv in ihren Arbeiten ist das Verschwinden aus der medial bestimmten Welt, das Sich-Entziehen der Künstlerin selbst, das sie mehrfach mit Verweis auf künstlerische Vorbilder der Moderne wie Lucio Fontana oder Kasimir Malewitsch ins Bild rückt.

AUSSTELLUNG VOM 17. MÄRZ BIS 28. APRIL 2019
ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 17. MÄRZ, 11:15 UHR
LANGE KUNSTNACHT: 6. APRIL 2019

LEONALE

AUSSTELLUNG DER MITGLIEDER DES GALERIEVEREINS LEONBERG E.V.

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG E.V.



Die „leonale“ ist eine inzwischen zur Tradition gewordene Ausstellung von Mitgliedern des Galerievereins Leonberg, die im Rhythmus von zwei Jahren stattfindet. Neben bereits etablierten Künstlern soll den Mitgliedern regelmäßig ein Forum geboten werden, ihre Werke zu präsentieren. Ziel dieser Ausstellung ist es, die kreativen Kräfte des Vereins zusammenzuführen sowie einen Überblick über die Vielfalt der künstlerischen Ansätze auf ganz unterschiedlichen Ebenen zu vermitteln. Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur, Grafik, Holzschnitt, Bronzerguss und Keramik.

Die Kabinettausstellung zeigt Arbeiten von Petra Griesert, Hartmut Köppen und Andres Steijskal.

AUSSTELLUNG VOM 19. MAI BIS 10. JUNI 2019
ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 19. MAI, 11:15 UHR



Ottmar Hörl (geb. 1950) zählt zu den erfindungsreichsten Konzeptkünstlern. Seit den frühen 90er Jahren entwickelt er innovative Werke, die die Gesamtheit einer exakt definierten Population an einem bestimmten Ort zu einem definierten Zeitpunkt konsequent in ihrer Totalität vollständig abbilden - wie die Population der Milchkühe aus Passau (1992) oder das Projekt „Ich sehe was, was Du nicht siehst.“ (1999) mit 1800 Götzenhainer Familien.

Für die Installation im Galerieverein Leonberg hat Hörl nun alle Hundebesitzer des Stadtraums Leonberg zur Beteiligung eingeladen. Der Hund ist historisch gesehen das erste Haustier des Menschen. Er gilt auf Grund seiner sozialen Struktur, Empathie- und Lernfähigkeit als treuester Freund und hilfreicher Begleiter. Allein in deutschen Haushalten leben laut IVH e.V. mittlerweile etwa 9,2 Millionen Hunde - Tendenz steigend. Das gesellschaftliche Phänomen nimmt Hörl zum Anlass einer exemplarischen Feldforschung.

Abbildung: Ottmar Hörl, Eine Population, 1992

AUSSTELLUNG VOM 23. JUNI BIS 4. AUGUST 2019

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 23. JUNI, 11:15 UHR

20. - 25. JUNI: "DER LEONBERGER", SKULPTUREN-INSTALLATION, MARKTPLATZ

THOMAS DEYLE

MALEREI

A U S S T E L L U N G D E S G A L E R I E V E R E I N S L E O N B E R G E. V.



Thomas Deyle (geb. 1957) studierte Malerei an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart.

Farbe und Licht sind das zentrale Thema des Künstlers. Seine monochromen Bilder „gehören, was ihre Entschiedenheit und Reinheit betrifft, ins Zentrum des Purismus“ (Lothar Romain). Sie bestehen aus bis zu tausend hauchdünnen, transluzid aufgetragenen Schichten von Pigmenten auf Acrylglasplatten und machen so Farbe und Licht direkt erlebbar. Durch die Überlagerung der Schichten sättigt und verdichtet sich die Farbigkeit der Bilder zu ihrer Mitte hin bis ein satter, tiefer Farbton entsteht.

Die Arbeiten Deyles zeigen eine äußerst sensible, gefühlvolle Art der Malerei, die den Betrachter emotional tief bewegt.

Parallel zu den Bildern entstehen sogenannte Partituren, auf denen Deyle seine Malprozesse protokolliert und dokumentiert.

AUSSTELLUNG VOM 15. SEPTEMBER BIS 27. OKTOBER 2019

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 15. SEPTEMBER, 11:15 UHR

NGUYEN XUAN HUY

WAITING UNTIL HEAVEN IS DONE - MALEREI

A U S S T E L L U N G D E R S T A D T L E O N B E R G



Nguyen Xuan Huy (geb. 1976) studierte an der Hochschule für Architektur in Hanoi sowie an der École des Beaux-Arts in Bordeaux und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, wo er 2003 mit dem Diplom in Bildender Kunst abschloss. Nach dem Aufbaustudium bei Prof. Pleuger erhielt er zahlreiche Stipendien. Nguyen Xuan Huy lebt und arbeitet in Berlin.

Die Gemälde Nguyen Xuan Huys loten die Grenze zwischen Realität und Fiktion aus. Seine Bildsprache steht in drastischem Gegensatz zu den Motiven, denn der schöne Schein trägt. Träume verwandeln sich in Alpträume. Seelische Missbildungen werden in seinen Bildern als deformierte Körper Wirklichkeit. Oft beziehen sich Nguyen Xuan Huys Arbeiten auf Werke der Kunstgeschichte. Er schafft neue, aktuelle Versionen aus seinem ganz persönlichen Blickwinkel.

AUSSTELLUNG VOM 10. NOVEMBER BIS 29. DEZEMBER 2019

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 10. NOVEMBER, 11:15 UHR

GALERIEVEREIN LEONBERG E.V.

Zwerchstraße 27
71229 Leonberg
Telefon 07152 399 182
info@galerieverein-leonberg.de
www.galerieverein-leonberg.de

STADT LEONBERG

AMT FÜR KULTUR, ERWACHSENEN-
BILDUNG, SPORT UND STADTMARKETING

Telefon 07152 990 -1400
kunst@leonberg.de
www.leonberg.de

EINTRITT

2,50 EUR/Person, ermäßigt: 1,50 EUR/Person
Freier Eintritt am 1. Sonntag jeden Monats

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Samstag, Sonntag: je 14 bis 18 Uhr

